

Herzlich willkommen im Regionalmuseum Schwarzwasser

«Chrugle – Schafscheid – Outorenne»

Die aktuelle Ausstellung bleibt noch länger zugänglich. Sie wirft nicht nur einen Blick auf die lebendigen Traditionen der Gegend, sondern noch einen zweiten dahinter; einen Blick hinter die Kulissen der bekannten und weniger bekannten Bräuche.

Erich Schmocker

Die Kulturregion Gantrisch ist reich an Ritualen und Festen, Umzügen und Bräuchen sowie traditionellen Spielen, Sagen und Liedern, die unseren Jahreslauf und unseren Alltag prägen. Von der Fasnacht Ende Winter in Riggisberg über die Märkte und Bergfeste im Sommer und im Herbst bis hin zum «Altjahrseu» in Schwarzenburg zum Jahresabschluss beleben die lebendigen Traditionen unsere Region und gehören zum Kulturerbe.

Lebendige Traditionen

Das Regionalmuseum Schwarzwasser freut sich, dass die Museen der Region gemeinsam mit dem Naturpark Gantrisch das Thema aufnehmen und zusammen die Ausstellungsreihe «Lebendige Traditionen 2020» veranstalten. Im Rahmen dieser Reihe zeigt das Museum mit «Chrugle – Schafscheid – Outorenne» eine Ausstellung, die sowohl die Traditionen und ihre Akteure als auch die Ausstellungen in den Ortsmuseen einrahmt und begleitet. Es geht um grosse Anlässe wie die «Schafscheid», das «Gurnigel Bergrennen» und um beinahe Vergessenes wie zum Beispiel das «Chrugle». «Mit dieser Ausstellung wollen wir die Vielfalt und den Reichtum unserer lebendigen Traditionen aufzeigen und Sie als Besucherinnen und Besucher zum freudigen Entdecken einladen», erklärt der Präsident des Vereins «Regionalmuseum Schwarzwasser» Erich Schmocker.

«Chrugle»

Als Beispiel einer in unserer Region längst vergessenen Tradition dient «Chrugle», eigentlich eine Sportart die in verschiedenen Teilen Europas gespielt wird. Sie ist mit dem «Bosseln» und dem «Klootschiessen» (Wurfarten) verwandt. Ziel des Spiels ist es, eine Kugel über eine festgelegte Strecke auf öffentlichen Strassen und befestigten Wegen möglichst weit zu spielen. In Rüscheegg wurde dieses Spiel noch bis Mitte des 20. Jahrhunderts, jeweils am Sonntagmorgen gespielt. Es werden zuerst zwei gleich starke Mannschaften gebildet. Das Ziel der Teams ist es, die Kugel so weit wie möglich zu rollen oder zu werfen. Der zweite Spieler spielt von der Stelle, wo die Kugel des ersten Spielers



Rennauto und Pferdegespann | Fotos: SJ

liegen geblieben ist und so weiter. Die Mannschaft, die insgesamt die grössere Strecke zurückgelegt hat, sobald jeder Werfer einmal geworfen hat, gewinnt die Runde. Diese Variante des «Bosselns» stammt vermutlich aus der Zeit der Reisläufer, Söldner, die vom 14. bis zum 17. Jahrhundert ihre Zeit mit dem Werfen von Kanonenkugeln vertrieben. Von Unterwalden bis Bern frönten die Söldner und Soldaten diesem Spiel.

Vielleicht hat Sie dieses Beispiel neugierig gemacht auf all die Sehenswürdigkeiten der Ausstellung. Diese wird voraussichtlich bis Ende nächsten Jahres verlängert werden. «Wir würden uns über Ihren Besuch in unserem Museums sehr freuen», sagt der Präsident mit einem Lächeln.



Der Verein

Das «Regionalmuseum Schwarzwasser» zeigt wechselnde Sonderausstellungen und führt verschiedene Anlässe und Führungen durch. Es ist also keineswegs nur für Besucherinnen und Besucher von weiter hergedacht, sondern in ganz besonderem Masse für die Menschen der Region. Ein Verein organisiert das Angebot; er besteht aus Gönnern und Interessierten, die gerne mitwirken möchten.
www.regionalmuseum.info